

Venedig nach Corona

Die folgenden Notizen und Fotos stammen vom 30.6. bis zum 3.7. 2020.

Die touristischen Umsätze liegen schätzungsweise zwischen 10 und 20% im Vergleich zum Vorjahr. Venedig scheint sehr hart von der Pandemie getroffen.

Die Unternehmer kriegen hier deutlich weniger als in Österreich, weil der Staat bekanntlich kein Geld hat.

Kredite mit Staatsgarantie gibt es bis 25.000 Euro.

Vermutlich nehmen viele Österreicher nicht wahr, wie gut es ihnen bisher gegangen ist im Vergleich zu anderen Ländern.

Stichworte von der Reise:

Flughafen Schwechat: gespenstisch leer. Skylounge zu, alle Läden und Lokale am F Gate ab 19 zu! Bin viel zu früh hier und hab grad noch ein Paulaner Bier ohne Glas ergattert.

Draußen fast keine Flieger zu sehen. AUA, Level und Wizzair. Im Flugzeug nach Venedig knapp 20 Pax (Bombardier Propellermaschine).

Ansagen im Flieger durch die Corona-Maske der Stewardess kaum verständlich.

Auszufüllen:

1 Formular für die Fluggesellschaft

1 Formular für die italienische Polizei mit einer

Verpflichtungserklärung für eine 14-tägige Quarantäne samt Strafandrohung!

Flughafen Marco Polo: wenig los.

Warum will niemand mein Formular mit der Quarantäne??

Im Hotel Temperaturmessung an der Schläfe: 35,2 Grad.

Dorsoduro: leer, eine Bar und ein Restaurant um 22:30 noch offen.
Fast nur Italiener anwesend.

Canal Grande riecht wie immer, bei Tag sieht er grüner aus.

Wenige Vaporetti fahren, die aber sind ganz gut besetzt.

1. Juli 2020

Um 8.30 über Accademia nach S Marco.

Fotoserie (siehe unten).

Heiss, wenige Menschen auf den Gehwegen, viele Transporte im Wasser. Einige Lokale haben offen.

Um 11 Uhr kurze Schlange beim Petersdom.

Sitze am Markusplatz, fast alleine. Die Kellner sind freundlicher als sonst.

Dann nach Rialto,

Am Fischmarkt sind mehr Möwen als Kunden.

Sie sind aggressiver als sonst, auch die Tauben. erinnert mich an einen Zeitungsartikel, wonach die Ratten in Florida gegeneinander aggressiv geworden sind, weil es während des Shut Down kein Futter gab, das sie sich sonst im Umfeld der Lokale geschnappt haben.

Auch hier fliegen die Tauben auf besetzte Tisch hin und fladern, was sie nur kriegen.

Um 18 Uhr durch Dorsoduro, kleine Partyzellen auf einer abgelegenen Seite.

Am 1. Juli über Accademia nach San Marco.

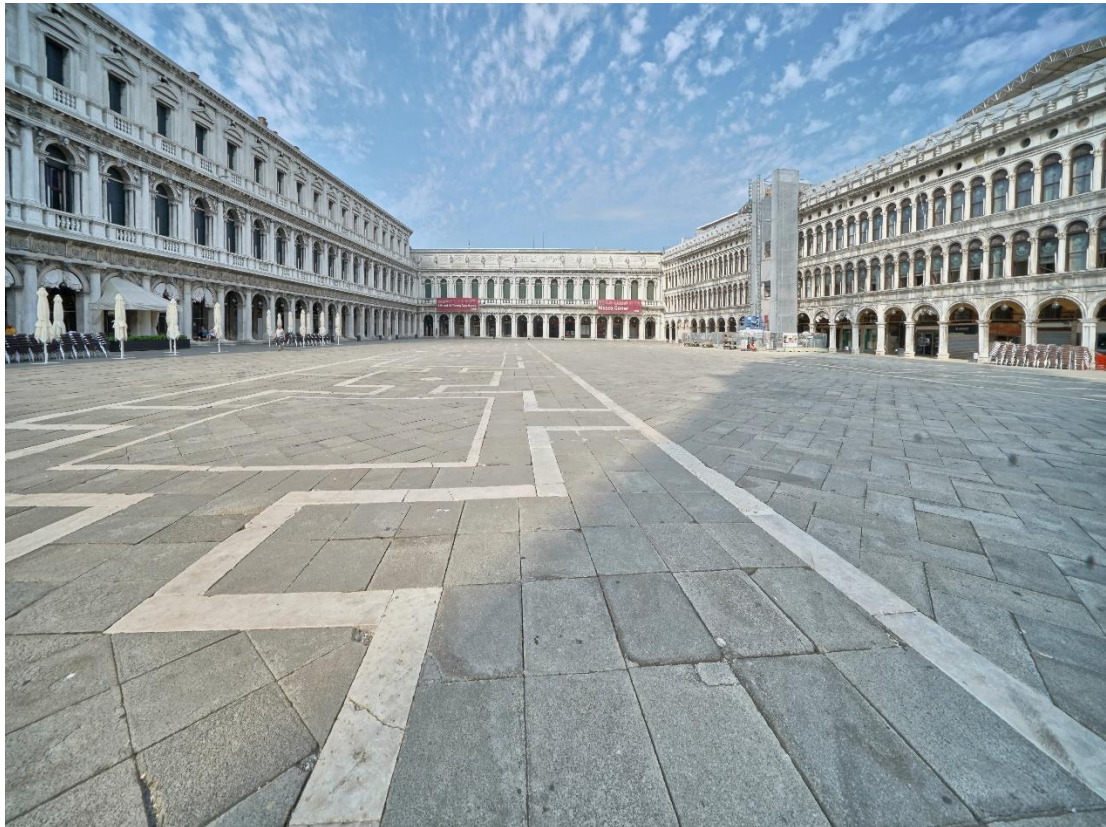
Danach Rialto Deutsche Kaufmannschaft.

Lokal beim Fischmarkt am 2.7. um 20 Uhr sehr gut besucht

Die Maskenpflicht im Vaporetto wird eingehalten!

Ein Drittel der Menschen trägt Masken auch auf der Straße.

Das sind kein Fake Fotos:



Taube, Souvenirverkäufer und Nonne





Einheimische tratschen



Nicht wenige Bettler sind zu sehen, manche mit dunkler Hautfarbe



Ungewöhnliche Leere auch auf Rialto:



Der Gondoliere wartet auf Kunden



Doch ein Gondoliere an der Arbeit!



Die Möwen links im Vordergrund sitzen auf dem Tisch zum Fischschneiden.



Zu Mittag in einem Stammlokal in Dorsoduro



Blick vom Hotel: Die Stadt ist schön wie immer.

